

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

129 (16.3.1912) Abendausgabe 2. Blatt

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Chefredakteur Albert Herzog zugleich verantwortlich für Politik und den allgemeinen Teil, verantwortlich für den gesamten badischen Teil Anton Rudolph, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Berliner Bureau: Berlin W. Matthäikirchstr. 12.

Aufgabe:

33000 Expl.

gedruckt auf 8 Zwillinge-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über

21000 Abonnenten.

Expedition: Briefe und Sammlerbriefe nicht Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegramm-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: Badische Presse, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postamt M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Kolonials. 25 Pfg. die Wellenlinie 70 Pfg.

Nr. 129. 2. Blatt. Karlsruhe, Samstag den 16. März 1912. Telefon-Nr. 86. 28. Jahrgang.

Sonntagsgedanken.

Wenn vom Materialismus unserer Zeit die Rede ist, so wird ihm der Idealismus immer als schroffstes Gegenteil gegenübergestellt und dann die große Lebensalternative daraus formuliert: entweder Materialist oder Idealist! Und je nach dem Standpunkt des Antwortenden wird dann das eine als unsittlich und gemein oder das andere als unpraktisch und unklug verurteilt. Theoretisch sehr einfach! In der Wirklichkeit aber verfahren die deutschen Grenzen der bequemen Abstraktionen fast auf der ganzen Linie. Am reinen Ideal geht der Mensch zugrunde. Es ist „über unsere Kräfte“. Oder es führt uns wie Ibsens Brand in die Eismühle. Eher noch ließe sich mit dem reinen Materialismus auskommen. Aber man streiche einmal wirklich aus einem Menschenleben alle idealen, nicht rein egoistischen Momente: Liebe, Freundschaft, politische, religiöse, wissenschaftliche, künstlerische Interessen — was bliebe da schließlich? Der äußerste Materialismus bedeutet die äußerste Verarmung des Lebens, Leere und Langeweile. Man hat so oft das Leben als Kunstwerk bezeichnet. Ein trefflicher Vergleich! Er wird der Kunst nicht minder wie dem Leben gerecht. Und vielleicht liegt der Zusammenhang noch viel tiefer, als bloß in einzelnen treffenden Vergleichsmomenten. Die Materie zu befehlen, das ist die Aufgabe des Künstlers; der Idee den Körper zu geben, durch den sie überhaupt erst mitteilbar, erst lebendig wird. Und ist das nicht ein Symbol alles Lebens? Liegt nicht gerade in dieser verflochtenen Zweifelt der ganze Reiz und Zauber, das Geheimnis, aber auch das Fesselnde, Lockende und Schöne des Daseins? Spricht nicht aus der Blume, die uns ein Künstler malt, dessen Freude an ihrer Lieblichkeit und Farbenpracht? Und wo uns die Blume selbst auf der Wiese oder im Garten entgegenblüht, ist es uns nicht, als ob in ihr selbst etwas lebendig strebe und wirde und suche, mit dem wir unsere Seele innerlich verwandt fühlen? Was ist die ganze Welt am Ende anders als befehlte Materie? Als — ein Kunstwerk? Nein, so sollten wir eigentlich nicht sprechen, denn das hieße, das ungeheure, das unendlich Große nach einem winzigen Teilstückchen verteilen. Das hieße, die Ursache, den Grund alles Seienden nach einer einzelnen kleinen Teilwirkung benennen. Es wäre gerechter, umgekehrt zu sprechen: ein Kunstwerk ist eine kleine Welt für sich. Jedes gelungene Kunstwerk ist eine kleine Fortsetzung der unendlichen Welterschöpfung. Ein weiterer Fortschritt der feinsten Verarbeitung von Materie. Und so unser Leben! Es kann, ja, es darf der Materie gar nicht entbehren. In ihrer Bewältigung gerade liegt seine Aufgabe. Der ewig wachsende Weltbaum will immer neue lebendige Zellen ansetzen. Wir müssen sie bauen. Jeder Organismus arbeitet Seele in Materie hinein, setzt Materie in Leben um. Und wir Menschen tragen in uns die größte Fülle, die zarteste Feinheit feinsten Lebens. Und umso weiter müssen wir unsere Herrschaft über die Materie ausdehnen. Umso mehr Materie brauchen wir, um das Kunstwerk unseres Lebens daraus zu formen. Freilich, wer nichts weiter tut, als nur Stoff auf Stoff, Besitz auf Besitz, Geld auf Geld zu häufen, der schafft kein Kunstwerk. Der türmt seine Materie zwecklos aufeinander, wie er selber in seiner Seele roh und zwecklos bleibt. Und solchen Materialismus dürfen wir traurig finden und menschenunwürdig. Wer aber seinen vermehrten Besitz, sein erhöhtes Glück zweckvoll organisiert, zu lebendiger Wirkung ausnützt, sich selbst

wie anderen Seele daraus gewinnt, — ein reines Gewissen beim Erwerb natürlich vorausgesetzt —, dem ist Materialismus oder Idealismus nicht mehr die Lebensalternative. Dem gehört beides so eng zusammen, wie Zweck und Mittel.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 14. März 1912.

Das städtische Erholungsheim auf der Friedrichshöhe in Baden-Baden soll am 25. d. M. wieder eröffnet werden. Beseitigung der Vorgärten in der Karlsrufer. Mit den Arbeiten für die Beseitigung der Vorgärten in der Karlsrufer soll, nachdem der Bürgerausschuß der Erwerbung des Grundstückes für den Umbau der Karlsrufer zugestimmt hat, alsbald begonnen werden. Gegen den Bauflächenplan für das Gebiet nördlich der Karlsruferstraße sind 3 Einsprüche eingekommen, die sich aber nicht auf die Planfeststellung, sondern auf die Zusammenlegung der Grundstücke in jenem Baugelände beziehen. Der Stadtrat beauftragt daher bei Großherzoglichem Bezirksamt die Abweisung der Einsprüche im vorliegenden Verfahren. Neue Baueingangsordnung. Der Entwurf eines im Anschluß an die neue städtische Bauordnung zu fassenden Gemeindebeschlusses über die Erhebung von Gebühren für die Tätigkeit der Ortsbaukontrolle und Prüfung der Hausentwässerungsanlagen soll dem Bürgerausschuß vorgelegt werden. U. a. ist darin eine Erhöhung der bisherigen Gebühr für die Prüfung der Baugesuche und die Ueberwachung der Bauausführung von 1 pro Tausend auf 2 pro Tausend der geschätzten Bauausführung unter Herabsetzung der Mindestgebühr vorgesehen. Neue städtische Bauordnung. Das Großh. Ministerium des Innern und der Großh. Landeskommissar haben nunmehr zu dem Entwurf einer neuen städtischen Bauordnung Stellung genommen und ihm vorbehaltlich einiger Änderungen zugestimmt. Zu diesen Änderungen erteilt der Stadtrat seine Zustimmung. Befehung von Lehrstellen. Wegen Befehung von 7 Stellen für Hauptlehrer und 2 Stellen für Hauptlehrerinnen an der städtischen Volksschule auf Beginn des Schuljahres 1912/13 und wegen Befehung der an der Lessing-Schule erledigten Stelle eines Musiklehrers werden dem Großherzoglichen Ministerium des Kultus und Unterrichts Vorschläge gemacht. Eine weitere Lehrstelle an der Hülfschule (für nicht vollstündige Kinder) wird auf Antrag der Schulkommission dem Hauptlehrer Ludwig Mohrhafer hier auf Beginn des Schuljahres 1912/13 übertragen. Der große Rathsausschuß wird der Vereinigung für angewandte Kunst zur Abhaltung eines Lichtbild-Vortrages des Freiherrn Günther von Pechmann aus München über die Ziele der bayerischen Gewerbeschau 1912 und die Badische Landesausstellung 1915 in Karlsruhe auf Mittwoch, den 20. März d. J., abends 8 Uhr, zur Verfügung gestellt. Freier Eintritt in den Stadtpark wird für den 31. d. M. den Teilnehmern an dem Vertretertag des Landesverbandes Baden des Vereins für das Deutschtum im Auslande bewilligt, für den 11., 12. und 13. Mai d. J. den Teilnehmern des 25. Verbandstages der Glas- und Innungen Süddeutschlands. Vergebung von Arbeiten und Lieferungen. Vergeben werden: die Lieferung von Armaturteilen für die neue Wasserleitung des Gaswerks II an das Gub- und Armaturwerk Kaiserlautern, vertreten durch Franz Ribb hier, und an die Maschinen- und Armaturfabrik vorm. H. Breuer in Höchst a. M., die Lieferung von spezifizierten Baumpfählen für die öffentlichen Anlagen an Zimmermeister W. Höfel (niederster Anbieter), die Lieferung von Rollbahnmaterialeisen für das Tiefbauamt an die Firma L. J. Eillingger, das Antifeldchen von 42 Fahrzeugen des Tiefbauamts an Malermeister Christian Köhn (niederster Anbieter), die Herstellung der Entwässerung für die Düngerkammergrube im städtischen Schlacht- und Viehhof an die

Firma Friedrich Maeyer (niederster Anbieterin), die Herstellung des Fassadenverputzes in Terranova, sowie eines Felsenstarkputzputzels am neuen Wachtgebäude beim Karls-Tor an die Firma E. u. H. Altmendinger (niederster Anbieterin), die Arbeiten zur Ausbesserung von Einfriedigungen der Schönenstraße und der Bahnhof-Schule gegen das ehemalige Billing u. Zoller'sche Anwesen, sowie die Ausbesserung des Gehweges vor diesem Grundstück in der Wilhelmstraße an die niedersten Anbieter, d. i. die Firmen: F. u. E. Bindigebel (Maurerarbeiten) und Zementgehwegedekung, Billing u. Zoller (Schreinerarbeiten), Julius Walder Witwe (Zimmerarbeiten), Franz Bänge (Anstreicharbeiten), Ebe- u. Müth (Pfostenarbeiten).

Wirtschaftsgehe. Dem Großh. Bezirksamt werden unbeauftragt vorgelegt: die Gesuche des Einlassers Anton Stüber um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinankn „zum Dragoner“, Umlandstraße 9, des Karl Häussermann um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft „Zu den drei Lilien“, Markgrafenstraße 10, des Weggers und Wirts Friedrich Müller um Erlaubnis zur Verlegung seiner Realgastwirtschaftskonzession von Hardstraße 25 „Zum Ritter“ nach Kreuzstraße 7 „Zur Stadt Pforzheim“, und des Weggers Eugen Ernst Hummel in Pforzheim um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft in der zwischen dem Hardthaus und dem Postweg bei Welfsch-Neureuth auf der abgeordneten Gemarkung Hardtwald zu errichtenden Bauantenne.

Dankfagungen. Der Stadtrat dankt dem Turnklub Karlsruhe für die Einladung zu seiner am 16. d. M. abends 8 1/2 Uhr, im kleinen Festhallsaal stattfindenden Abendunterhaltung, dem Verband Süddeutscher Fußballvereine für die Uebersendung eines Exemplars des deutschen Fußballjahrbuches 1911, dem Herrn Brauereidirektor Karl Möniger, dem Herrn Diplom-Ingenieur Erwin Stüemer, dem Herrn Privatier Adolf Schnabel, dem Herrn Professor Dr. W. Hellpach, der Frau Oberstleutnant Schuster und der Frau Fabrikant Rieger für dem städtischen Krankenhaus zugewendeten Beistand.

Der Feinschmecker

raucht

Salem Meikum

Salem Gold

(Goldmundstück)

Cigaretten



Nr 3 1/2 4 5
Preis 3 1/2 4 5 Pfg. d. St.
Lurus: Nr 6 8 10
Qualitäten: 6 8 10 Pfg. das Stück.

Leberleiden.

Schon im Altertum schrieb man traurige, verbrieblische, leicht verärgerte Gemütsstimmung, den Erkrankungen der Leber zu, und bis auf den heutigen Tag heißt es von unzufriedenen, stets nagelnden Menschen gewissermaßen zu ihrer Entschuldigung: „Er hat's an der Leber!“ Als wenn damit dem Namen geantwortet wäre! Denn tatsächlich über Erkrankungen der Leber wie kaum andere einen höchst nachteiligen, depressierenden Einfluß auf die Gemütsverfassung des Menschen aus. Das ist auch leicht erklärlich, kann doch schon die äußere Erscheinung dem Betroffenen den ganzen Humor verderben, „nirgend schwarz konnte er sich ärgern“, wenn er seinen „Teint wie Milch und Blut“ auf einmal in allen Schattierungen von „Zitronengelb“ bis „Rastanbraun“ schillern sieht. Aber bei der verderblichen Stimmung und Farbe heißt es nicht, bald machen sich auch schwere Nachteile der Gesundheit fühlbar: der Kranke merkt nie, ihm das Fleisch vom Leibe fällt, obgleich oft sein Appetit nicht einmal vermindert ist. Das ist aber nicht wunderbar, wenn die Leber, eine Hauptverdauungsdrüse, nicht regelmäßig arbeitet. Dazu ein jändi-

ges Müdigkeits- und Mattigkeitsgefühl, die Unfähigkeit zur geringsten regelrechten Körper- oder Geistesarbeit; kurz, der Mensch fühlt sich ganz elend und krank. Werden diese Erscheinungen von Gelbsucht begleitet, kann man fast noch von Glück sagen, denn man erkennt alsbald den Grund und geht mit allem Eifer daran, das Uebel zu beheben, schon des lieben äußeren Menschen wegen. Liegen ein einfacher Katarrh oder leicht entzündliche Prozesse der Gallenwege diesen Erscheinungen zugrunde, dann ist dem Leiden bald abgeholfen: Der Gebrauch des Neuenährer Sprudelpfäfers (Großher- und Billigherdorus-Sprudel) bringt in kürzester oder längerer Zeit unbedingt Genesung. Aber die Gelbsucht kann auch auf schweren entzündlichen Veränderungen im Lebergewebe zurückzuführen sein, dann ist das Leiden natürlich hartnäckiger. Aber auch hier bringt Neuenährer Sprudelpfäfer den entscheidenden Erfolg. Schlimmer ist, daß es eine Reihe von Lebererkrankungen gibt, welche nicht oder kaum mit Gelbsucht vergesellschaftet sind, und leider zählen hierzu die schlimmsten: Entzündung des Lebergewebes, Hepatitis, beginnende Leberver-

lung, Cirrhose (Ernterleber), bei welchen man nicht energisch genug einschreiten kann. Hier zeigt sich die Heilkraft der Neuenährer Quellen auf das augenfälligste, man kann ruhig sagen, wo zu hoffen ist, da hilft Neuenähr. Aber der Mensch achte auch auf sein Befinden, und bei öfterem Druck und Spannungsgelühl in der rechten Seite mit häufigeren Verstimungen des Verdauungsapparates ziehe man sofort den Arzt zu Rate, damit dem Uebel sobald als möglich entgegengetreten werden kann. Dann bleiben auch die einfachen Lebererkrankungen, Stauungsleber ohne weitere Hilfe, wenn sie in diesen Leberaffektionen wird Neuenährer von seinen anderen Mitteln an Wirksamkeit übertraffen. Selbstverständlich müssen in diesen Fällen keine zu geringen Mengen getrunken werden, sondern 1 bis 2 Flaschen täglich, je nach Alter und Konstitution. Das Sprudel-Verband-Montor Neuenährer S. verfenbet gratis und franko eine kleine Schrift „Gausuren“, auf die Leberleidende hiermit hingewiesen werden. 799a

G.C. KESSLER & CO Königl. Hofl. ESSLINGEN

Kessler Sect

Zu beziehen durch den Weinhandel.

Älteste deutsche Sektellerei.

Gegründet 1826.

21160a.44

General-Vertreter für das Großherzogtum Baden

W. Wagenmann

Karlsruhe, Kaiser-Allee Nr. 60.

„Die Frau in Haus und Beruf“.

Eindrücke von der Berliner Ausstellung. Von Frieda Nadel.

(Nachdr. verb.)

Bilder, Tabellen, Ziffern, so eindringlich sie auf den Betrachter wirken, sind für viele eilige Ausstellungsbesucher nicht viel mehr als ein Schauobjekt, das man mit dem nächstfolgenden „O, wie interessant!“ abtut, um sofort zu dem nächsten Stand zu eilen, der größere Sensationen birgt, und dadurch stärker auf die Sinne wirkt.

Der Automobil-, der Jagd-, der Reitsport, die Aviatik und das Fischen kommen naturgemäß nur für eine kleine Oberschicht in Frage und so interessant sie sein mögen, so haben sie doch für die Allgemeinheit der Frauenwelt keine sonderlich große Bedeutung.

Mit einem leisen, wehmütigen Seufzer sehen wir reifen Menschen vor diesen Abbildungen, die kleine Mädchen mit Aufzügen und Puppentheatern unter der Leitung geschulter Führerinnen auf der Landstraße und auf Waldlichtungen oder auf blumigen Wiesen darstellen.

Die Ausstellung will aber nicht nur durch diese kleinen Gruppen dieser Abteilung die Wichtigkeit der Körperkultur und des Sports für das weibliche Geschlecht beweisen, sie will zugleich die Wirkungen demonstrieren und veranschaulichen, die jeder Tag auf dem großen Podium vorführt, die immer einen zahlreicheren Zuschauerkreis anlocken und die zugleich die Möglichkeit geben, jede Art von Sport, jede Methode der Gymnastik, des künstlerischen Tanzes, in seinem direkten Einfluß auf den Körper zu veranschaulichen.

Aus dieser bunten Lebendigkeit und Mannigfaltigkeit kommt man zu dem oberen Stockwerk, darüber an den sozialen Einrichtungen der verschiedenen weiblichen Landesorganisationen zu einer Abteilung, deren Titel eigentlich gar keine rechte Vermutung auf ihren Inhalt zuläßt. „Die Deutsche im Ausland“. Man steht zuerst ein wenig verwundert vor allen diesen bunten und fremdartigen Gegenständen, deren Zusammenhänge mit den deutschen Frauen man nicht

ohne Kommentar erfährt, bis man sich aus dem Katalog und durch die liebenswürdigen Erklärungen der Komitadedame in dieser etwas isolierten Welt zurecht findet, um dann auch zugleich die Zusammenhänge mit Leistungen deutscher Frauen erfährt zu haben. Welche Pionierarbeit die deutschen Frauen in unseren Kolonien leisten, was sie in den deutschen Hospitälern, in den Missionsschulen, als Farmersfrauen, in Faktoreien und in den Haushaltungen schaffen, das offenbart die Sondergruppe „Die Frauen in den Kolonien“.

Auf die Stille dieses Raumes folgt ein lärmvolles und lebenserfülltes Getriebe. Man kommt in die Abteilung, die die Frauen bei ihrer Berufsarbeit zeigt. Die Telefonistin erklärt unermüdet die Bedienung des großen Telefonschranke, bei den Handelsangestellten klappern die Schreibmaschinen, tönt das eintönige Gemurmel des Diktates, hüben die Federn über breite Holzplatten. Vielfältiger und abwechslungsreicher geht es in der Schneiderstube zu, in der Maß genommen, zugeschnitten, anprobiert und unter der Leitung der Direktrice arrangiert wird, aber diese Geschäftigkeit wird noch überboten von den großen Webstühlen, die nur immer eine Frau bedient und die je nach ihrer Konstruktion und ihren Vorlagen Dress, Damast, Leinen, Hemdentuch, aber auch Kleiderstoffe herstellen.

Welch langer Entwicklungsgang! Aber wie illustriert er auch den enormen Anteil der Frauenarbeit an der gesamten deutschen Produktion, und auf diesem Rundgang klingen in unsere Erinnerung die Zahlen hinein, die wir in der Vorhalle gelesen hatten, und um diese Erinnerung schmeichelt sich nun in feise gleichem Rhythmus die Schlussschloße der Feststände, die am feierlichen Eröffnungsmorgen die weite, gewölbte Halle wie eine Jubelfesthalle durchstrahlen hatten:

„Doch der Anfang aller Dinge gilt auch heut. In harter Frohne, Lebensschweizer Kämpfe, ringe Deine Tat ist Deine Krone.“

Sie prunzt nicht, diese Krone, die diese Frauen sich in mühseliger Arbeit erringen. Sie laßt oft auf sorgenvollen Häuptern und brüht Stienen, die sich in Rosten furchen. Und doch ist jede gut geleistete Arbeit eine Tat. Daß sie eine befriedete Tat werde, kann diese Ausstellung vorbereiten helfen, indem sie die Bedeutung des weiblichen Anteils an unserer Gesamtproduktion sinnfällig illustriert und dadurch zu einer gründlichen weiblichen Berufsvorbereitung und zugleich zu einer besseren Entlohnung führt.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Viefeld's Hofbuchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe.

Havensteins Reichstags-Wahlkarte des Deutschen Reiches mit erstmaliger genauer Abgrenzung der Wahlkreise, bearbeitet von C. v. Stumpf-Brentano, ist jenseits in Ludwig Havensteins Verlag, Frankfurt a. M., erschienen und zum Preise von 1 Mark durch alle Buchhandlungen oder den Verlag zu beziehen.

Regierung und Landtag von Elß-Lothringen, geogr. statistisches Handbuch, Mülhausen i. Elß. Druck der Oberelß. Verlagsanstalt. Preis 55 Pfg. Durch seine Handlichkeit und Billigkeit ist es geradezu unentbehrliches Nachschlagebuch auch für außerreichsländische politische Kreise.

Führer durch die Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung nach der Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911 von Hans Wapmuth, Sekretär der Landesversicherungsanstalt Hesse-Nassau in Kassel. Verlag von E. Hübn, Kassel. 152 Seiten. Preis 50 Pfg. In der Hofverlagsbuchhandlung Edmund Demme in Leipzig sind erschienen: Die Gallen-, Nieren- und Blasensteine und deren einheitliche Entsehung, sowie ihre Verhütung und Heilung durch Blutenfäuerung und Blutregeneration. Von Dr. med. Walser. 2. Auflage. 50 Pfg. — Die chronische Darmchwäche, das Grundübel des Kulturmenschen, ihr Einfluß auf alle Körperfunktionen und ihre Heilung. Von Dr. med. Paczowski. Preis 80 Pfg. 9. Auflage.

In 10 Stunden gründlich Esperanto durch Selbstunterricht. 1. Auflage. Von Sprachlehrer-Direktor Jemser, Chemnitz. Preis 90 Pfg. Ferner: Schlüssel zum Lehrbuch in 10 Stunden Esperanto. Preis 60 Pfg. Verlag Bruno Tröschig Nachf., Chemnitz, innere Johannisstraße 11.

Die Nummer 9 des illustrierten Familienblattes „Da bin ich“, Verlag von John Henry Schwerin, Berlin W. 57, bringt u. a. einen interessanten illustrierten Aufsatz, betitelt: „Alles durch die Sonne“. „Da bin ich“ kostet pro Nummer nur 20 Pfg. Gratisprobennummern durch den Verlag.

Ein soziales Problem des Kaufmannshandes. Von Joseph Baum, Wiesbaden. 12. Auflage. 30 Pfg. Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime. Kommiss.-Verlag von Hermann Rauch, Wiesbaden.

Deutsche Rangliste umfassend das gesamte aktive Offizierskorps (einschließlich der Sanitäts- und Veterinär-, Zeug- und Feuerwerks-offiziere, sowie der wiederverwendeten Offiziere z. D.) der deutschen Armee und Marine und seinen Nachwuchs mit den Dienstalterslisten der Generale bezw. Admirale und Stabs-offiziere, und alphabetischen Namensverzeichnis sämtlicher Offiziere des Landheeres und der Marine. Durch Nachtrag ergänzt auf den Stand vom 2. Januar 1912. Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg i. Gr. Preis eleg. kart. 2,75 Mk. in Leinen geb. 3,50 Mk.

Hygiene des Nervensystems von Dr. August Chätelain, Professor an der Universität in Neuchâtel. Autorisierte Uebersetzung von Prof. Dr. A. Mühlhan, Verlag von J. C. W. Vogel in Leipzig. 2. Mark.

Gruber, Prof. Dr. Max v.: Hygiene des Gesichtes. Vierte vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 2 farbigen Tafeln. (Ersch. Heinrich Moritz in Stuttgart.) Brosch. Mk. 1,20, geb. Mk. 1,50.

Im Verlag von Georg Müller, München und Leipzig sind erschienen: Irmetin und die Liebe. Roman von Felix Hübel. 4. Aufl. 2. Auflage. — Wege der Liebe. Novellen von Frances Kälpe. 3. Aufl. 2. Auflage.

Geheimnisse und Rätzungen, verschiedene Anwendungen der Gedächtniskunst von Heinrich Rühl in Darmstadt. 1. Heft. Preis 1 Mark.

MÜLLER EXTRA MATHEUS MÜLLER SEKTKELLEREI ELTVILLE HOFLIEFERANT SR. MAJESTÄT DES KAISERS

Wichtig für Architekten, Ingenieure, Bau- und Verm.-Bureaus. Billigste Vervielfältigung von Plänen, Zeichnungen und Karten jeder Art für Patentangaben und Vorlagen für Behörden. J. Dolland, Karlsruhe, Karlstr. 34. Teleph. 1612.

Beleuchtungs-körper Gas Elektrisch und Hängeglühlucht. Ständig Eingang von Neuheiten. Emil Schmidt & Cons., Ingenieure, Karlsruhe, Kaiserstraße 209 (gegenüber dem Moningerbau). Rabattmarken

Solange Vorrat reicht offeriere ich la. Schweinefleisch bestehend aus fleischigen Rippen, Köpfe, Weinen, Schmauzen Schwänzen pp. garant. tierärztl. untersucht, faub. inländ. Ware in Säbeln von 30 Pfd. an p. Pfd. 25 Pfg., Rostfoll entb. 9 Pfd. 2,50 Mk. Rostfoll entb. 5 Pfd. 3,00 Mk., 9 Pfd. 4,50 Mk., Rostfoll entb. 3 Pfd. 2,90, 9 Pfd. 4,40 Mk. Alles ab hier per Nachnahme. Rückzahlendes retour. 9190a Alb. Carstens, Altona 131, Einsbütlerstr. 68.

Konfirmations- und Oster-Geschenke Uhren, Gold- und Silberwaren, Trauringen, Bestecken, Brillen etc. Uhrmacher KARL JOCK Juwelier Kaiserstr. 141 KARLSRUHE Kaiserstr. 141 Reparaturwerkstätte — Rabattmarken. 3622.9.5

Möbel-Haus Gebr. Klein Durlacherstr. 97/99 KARLSRUHE i. B. Telephon 1722. Spezialhaus für komplette Betten und bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen. 50 Zimmer-Einrichtungen stets auf Lager. 40 Stück mod. Sofa und Chaiselongues. 2832 Vorhänge, Stores, Bettbarchent, Bettfedern, Drill, Rosshaare, Wolldecken. Zeichnungen und Kostenvoranschläge gratis und franko. Viele Anerkennungs-schreiben. Kulante Zahlungsbedingungen.

Klavierstimmen sowie Reparaturen an Flügeln, Pianinos u. Harmoniums werden mit ganz besonderer Sorgfalt zu mäßigen Preisen ausgeführt. Ludwig Schweisgut Hoflieferant, 4 Erbprinzenstraße 4.

Adresskarten, eins- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei des „Badischen Presse“.

„OJa“ Nagellack „OJa“ gibt den Fingernägeln sofort durch einfaches Bestreichen mit dem Pinsel einen prachtvollen emailartigen Glanz, der wochenlang unverändert anhält. Ein Original-Karton OJA-NAGEL-LACK mit Paste und Flüssigkeit zum Reinigen der Nägel kompl. M. 3.—, eine kleinere Garnitur M. 2.—. Unser OJA-NAGEL-LACK wird von Majestäten benutzt. Eine brutale Misshandlung des Haarbodens liegt meist in unzweckmäßigen Mitteln, die vorwendet werden. Es darf Ihnen nicht gleichgültig sein, womit Sie Ihr Haar pflegen. Verwenden Sie erprobte Mittel und Sie werden guten Erfolg haben. Unser „JPETROL“ gegen trockenes Haar in Flaschen von M. 2.—, M. 3.— und M. 5.— sowie unser JPE-HAARWASSER gegen fettiges Haar in Flaschen à M. 2.—, M. 3.— und M. 5.— hat sich glänzend bewährt und wird von Majestäten dauernd benutzt. Ihr Haarwuchs wird ungemein gekräftigt, Schuppen verschwinden schon nach der ersten Waschung. Das „JPE“-Haarwasser kann man sich auch selbst aus der „JPE“-Knolle herstellen, 1/2 Paket M. 2.—, 1/4 M. 1.—, oder aus der Jpe-Knolle-Essenz in Flaschen à M. 1.25. I. Amerik. Parfümerie „OJA“ Berlin, Leipziger Str. 113. Teberall zu haben. 480a

Prächtigen Schnurrbart in vier Wochen erhalten! Herr S. Meier in Wörmz (siehe Bild) hat sich nach vier Wochen einen prächtigen Schnurrbart erhalten. Der Erfolg ist demnach bewiesen, daß man sich bei mir trotz meiner 20 Jahre vor dem Gebrauch von Rosetta noch keinen Schnurrbart zeigen konnte. Ich werde Sie aus Dankbarkeit ebenfalls empfehlen, auch können Sie direkt mein Schreiben benutzen. Die Darlegung (siehe Bild) und der obige Herr freiwillig an. Jedermann, ob jung oder schon älter, der etwas für den Schnurrbart anwenden will, nehme nur Rosetta. Wer trotz der Güte dieses Schnurrbarts keinen Erfolg erzielen sollte, erhält sein Geld zurück. Das Beste verbunden mit guter Nachsorge oder Vorzahlung (auch Restzahlung) zur Ansicht mit Garantie. Preis pro Dose Nr. 1 2.— Mk., Nr. 2 3.— Mk., Nr. 3 4.— Mk. (Preis einz.) Versand kostenfrei. Ihren Schein liefert an Kosmetische Anstalt in Luxemburg-Gare No. 60.

Johann Padewet

Empfehle mein grosses Lager in **Musikinstrumenten** in erstklassiger Arbeit bei voller Garantie.

Telephon 2708. Alle Zubehör- und Bestandteile — Futterale — Notenpulte — Edite Mälzel-Metronomen etc. (17910.6.6) Telephon 2708.

Hofinstrumentenmacher u. Reparatuer — Karlsruhe — Kaiserstr. 132

Erstes und ältestes Spezialgeschäft am Platze :: Gegründet 1845 :: Vielfach prämiert.

Anerkannt beste Reparatur-Werkstätte, fachmännische Ausführung, billige Berechnung. Selbstgefertigte **Violenen, Lauten u. Gitarren**. — Zithern, Mandolinen etc. Alte Geigen in größter Auswahl. — Prima Saiten (deutsche, ital., franz.). **Allein-Verkauf der besten quintenreinen Saite „Tricolore“**.

(17910.6.6) Telephon 2708.

Ingenieur-Akademie

Wismar, Ostsee. für Maschinen- und Elektro-Ingenieure, Bauingenieure und Architekten. (Kochbuch und Kulturtechnik) — Neue Laboratorien.

Bureau für Ehevormittlung

Johann Petri, Karlsruhe, Markgrafenstr. 26, 18657

Rheinische Treuhand-Gesellschaft A.-G.

07, 26. MANNHEIM Tel. No. 7155. Aktienkapital Mk. 1.500.000.—, Weltverbreitete Beziehungen zu ersten Finanzkreisen.

Bilanzprüfungen. Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen. Liquidationen, Sanierungen. Vermögens-Verwaltungen. Serielle Gründungen. Gutachten in Steuer- und Auseinandersetzungsachen. 11589a

Eingehende Beratung in Beteiligungs-Angelegenheiten. **Unbedingte Verschwiegenheit.**

Ulm a. D. Reform-Pädagogium

Modernes Erziehungs-Institut für Knaben. Vorbereitung für das **Einjährigen-Examen** in kürzester Zeit. Planmäßige und gründliche Vorbildung für alle Klassen höherer Lehranstalten. Staatlich geprüfte Fachlehrer. Sichere Förderung durch individuelle Behandlung. Gute Verpflegung und Ueberwachung im Internat. Eigener prächtiger Neubau mit grossem Schulgarten. 1474a

Neu-Aufnahme: 16. April.

Prospekte durch Dir. Lurk u. Dr. Koller

Sie müssen heiraten

Sagen jetzt eine Bekannte nachdem meine Mutter verstorben u. ich ich nun leben, mer ich mit als Frau anbietet. 1933a

Bin Anfang 40er, Kaufmann, repräsentabel, selbständig (kein Detail od. Laden) mit grossem, selbstverdienem Vermögen u. gutem Einkommen, hässlich bezaubert und wenn ich mich auch zu meinem Geschäfte kein Geld benötige, sollte doch meine zukünftige Frau neben häuslicher Beranlagung ein Vermögen von ca. 100.000 besitzen, was meinen Verhältnissen entspricht. **Wer möchte nun meine Frau werden?**

Ausführl. Offerten m. Photographie (u. Garantie d. Rückgabe) unter T. 360 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim**, erb. Anonym zwecklos. Etbl. Vermittlung nur von Verwandten akzeptiert

Handels-Hochschule Mannheim.

Lehrfächer: Handelswissenschaften, Volkswirtschaftslehre, Versicherungswesen, Rechtswissenschaft, Sprachwissenschaft, Naturwissenschaften, Wirtschaftsgeographie, Technik und Warenkunde, Allgemeine wissenschaftliche Ausbildung, Gewerbliche Einzelvorträge.

Das Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester 1912 ist erschienen und kann unentgeltlich vom Sekretariat bezogen werden. Dieses erteilt auch **Auskunft auf Anfragen.**

Beginn des Sommersemesters: 22. April 1912. 1168a.3.2

Anmeldungen sind an das Sekretariat der Handels-Hochschule zu Mannheim oder an die akad. Quästor der Universität Heidelberg zu richten.

Höhere Handelsschule Calw

im würt. Schwarzwald. Pensionat. Institut I. Ranges für Handelswissenschaften. Sechsmontatliche Fachkurse. Akademischer, Prakt. Übungskontor. Sechsklassige Realschule, Vorb. für das Einj.-Examen. Ausländerkurs. — **Neuerbaute Waldschule.** Gegründet 1876. — Bitte genaue Adresse. 1867a

Prospekte durch Direktor Weber.

Neuaufnahme 15. April 1912.

Heirat.

Für ein junges Fräulein von guter Familie, einfach erzogen, gelehrt, mit grossem Vermögen, wird Partie gesucht mit besserem Geschäftsmann oder Advokaten. Anfrage erwidert unter D. N. 180 hauptpostlagernd Freiburg i. Br. 19085a

22jähr. Fräulein, Ausländerin, mit 100.000 Mark Vermögen, wünscht sich glücklich zu verheiraten. Beste Anträge von ersten Bekannten, ohne Rücksicht auf Alter, Stand und Vermögen, erbeten an L. Schüssler, Berlin 18. 19085a

Offenerbillet "MARIAGE" Leipzig, Grösste u. verbreit. Heiratsg. Probe-Nr. gratis.

Höhere Handelsschule Kirchheim-Teck (Württbg.)

Gegründet 1862 ● PENSIONAT ● 50jähr. Bestehen

Institut ersten Ranges für Handelswissenschaften

Handelsoberklasse Handelsrealschule Vorbereitung zum Einjährigen-Examen ::

Praktisch. Übungskontor :: Ausländer-Kurse :: Prächtiger modern eingerichteter Bau Gute Verpflegung

Prospekte und Referenzen unentgeltlich durch den Direktor Emil Ahlert. 1652a

Nächste Aufnahme 18. April 1912

Baden Baden Hotel Viktoria

Station garni. Im Zentrum der Stadt. Licht. Zentralheizung. Sehr schönes Frühstück. Neu — geputzt. H. Löhbe.

Nördlingen. Hotel Deutsches Haus

Tel. 31 :: :: Tel. 31

neu erbaut 1911 — Eröffnung 6. Januar 1912

empfiehlt sich dem für reisenden Publikum, besonders den Herren Geschäftsreisenden.

Moderne Einrichtung — Zentralheizung, sowie elektr. Licht in allen Räumen. 1930a

Gütigen Besuche sieht entgegen

Georg Strauss, Besitzer.

Heirat.

Kaufmann, aus sehr guter norddeutscher Familie, seitlich Charolais, 46 J. a., ev., 15.000 A. Ersparrnisse, möchte sich verheiraten. a. Keinen mit Geschlechtskrankheiten. Berufsmäss. Beruf. ausgedehnt. freundschaftl. erwünscht. Sittlich. vertrauensvoll, wenn auch anonym, erbet. unt. B. V. M. Seibelpostlagernd München. (Briefe können von Unbefugten nicht abgeholt werden.) 19079

22jähr. Witwe, 600.000 A. Wittgitt u. viele and. verm. Damen wünschen sich verheiraten. (Briefe können von Unbefugten nicht abgeholt werden.) 10400a

Schon wieder innerhalb ganz kurzer Zeit Verkäufe von Beteiligungen an

Geschäften, Fabriken etc. und Beteiligungen an

groß. industri. Unternehmen. Wer schnell und diskret verkaufen will od. Teilhaber sucht, wende sich an die solide u. fachmänn. Firma **E. Kommen Nachf.** 1858a (Inh. Conrad Otto), 12, 2 Stuttgart, Solenbergr. 109.

Anwesen

Kirchheimerstr. 8, u. a. O. Oekonomiegut, in weiden a. St. eine Milchurankastl und Kücherei betriebl. wird, sowie mit Bauplänen an 2 fertige Straßen, ist preiswert zu verkaufen. 4334.3.3

Zu erf. Georg-Friedrichstr. 18 und Bismarckstr. 6, 2. Etod.

Zu verkaufen: eine fast ganz neue **Waschmaschine.** Wo, sagt die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 4226.

Ettlingen.

Wohlfühl. Wohnhaus, auch als Geschäftshaus geeignet, in freier u. doch frequenter Lage, je 5 B. u. Küche, Hof, Bier- u. Ausgarten (Bauplatz) alsbald zu verkaufen. Offerten unter Nr. 38461 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Halbvilla Ettlingen

für 2 Familien geeignet, sehr preiswert zu verkaufen beziehungsweise halber. Näheres unter Nr. 3002 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bad Gleisweiler bei Landau (Pfalz)

„Das Pfälzische Nizza“

Frühjahrskuren im Sanatorium schon im März von hervorragendem Erfolg bei Nervösen, Rekonvaleszenten nach Erkrankungen der Luftwege, Influenza etc. Keine Tuberkulose. Diäten bei Magen-, Darm-, Nieren- und Zuckerkranken. 1929a.6.2

Bez. u. Dirig. Arzt: Dr. med. K. Hoenes, Nervenarzt.

PODSZUS Berlin 7

vermittelt reiche Heiratsvorschläge. 10409a

Zweigkontore New-York 303, 5. ave

Geld-Darlehen

mit ratenweiser Rückzahlung ohne Vorwissen. **Die Auszahlungen** Reell und diskret. Hypotheken. Baugeld befragt **F. Gauweiler, Karlsruhe-Mühlburg, Garbistr. 4 b. (Mühlport), 92210.3.2**

Ehrenhafte, halben Darlehen. eventl. in 24 Stunden ohne Bürgschaft. Rückzahlungen erbeten bei **Reine Auszahlungen!** (Hypotheken, Sanierungen, Gebäuden, jeder Art. **C. Strner, Berlin-Weidmannsl. 1009.32.32**)

Zu kaufen gesucht

Gebrauchter **Ladentisch** mit Glasplatte, für Goldwaren-geschäft, ca. 2-2,50 m lang (an der innern Seite Schubfächer) zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 4700a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Günstige Kaufgelegenheit.

Ein in anlaufreicher Lage **Ettlingens** neben dem Staatsbahnhof — 10 Minuten Fahrtzeit von Karlsruhe — befindliches **Fabrik-Anwesen mit Wohnung** kann vorteilhaft erworben werden, evtl. ist dasselbe auch zu vermieten.

Es ist mit ganz neuen **Goldbearbeitungsmaschinen** und Werkzeugen, **Spezial-Drehmaschine** sowie diversen Maschinen und Werkzeugen für Metallbearbeitung eingerichtet und eignet sich für jeden **Verfertigungsbetrieb**, vorzugsweise für **Wagn- und Metallschreinerie, Glazerei, Schuh-, Maschinen- und Textilindustrie**, kann auch als **Filiale einer Bijouteriefabrik** leicht zur Verwendung kommen. Das Anwesen umfasst ca. 50 A., wovon 600 qm bebaut sind, mit Niederdruckdampfheizung, eigener Wasser- und Gasversorgung. **Unvergleichlich vorteilhafte Kaufbedingungen, günstige Arbeiterverhältnisse.** Interessenten erfahren Näheres durch die 4887.3.2

Badische Treuhand-Gesellschaft m. b. H. in Karlsruhe Gebehrstr. 11 Telephon 1526.

Dr. MÖLLER'S Diätet. Kuren

Wirksam, Heilwert. Chron. Krankheiten. DRESDEN-LEBSCHWITZ nach Schroth. Prospekt u. Brosch. frei

Abteilung für Minderbemittelte: pro Tag 0,20

Sanatorium Oberweiler bei Badenweiler in Baden.

Frühjahrs-Saison für **Leichtlungenkranke** aus dem mittleren Stande für Frauen, vom 1. März an. Günstigste klimatische Lage. Mäßige Preise. Probetheil. 178ja

Dr. Vogel.

1200 Mark

aufzunehmen gesucht, gegen gute Sicherheit. Nur von Selbstgebern erbeten. Off. unt. Nr. 39182 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

400 Mark

von Selbstgeber sofort gesucht. Monatliche Rückzahl. nach Heber-einkunft. Zins 6%. Prima Sicherh. Offerten unter Nr. 39304 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Welche Lebens-Berufveränderung gewährt Darlehen gegen Ver-sicherung?

Reifungs- Alters- Lebens- abtätlich und unter welchen Bedingungen? Offerten unter 39233 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen Villen.

Einmüllerbauer, der Neuzettl. entsprechend, in sehr schöner Lage am Fuße des Turmbergs, Durlach, 6 Zimmer, Bad, Terrasse und sonst. Zubehör, großem Garten, zum Preis von je 23.000 Mark auf 1. Oktober 1912 zu verkaufen.

Wih. Sadberger, Architekt, 95700.3.3 Durlach, Turmbergr. 17. Tel. 155.

Badische Treuhand-Gesellschaft m. b. H. in Karlsruhe

Gebehrstr. 11 Telephon 1526.

Zu herlich gelegenen Lufftor des badischen Schwarzwaldes ist ein altrenommiertes Gasthaus mit Realrecht (Adressgeschäft), wegen Krankheit des Besitzers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Das Anwesen besteht schon lange Jahre, hat 16 gut eingerichtete Fremdenzimmer mit 25 Betten, große Restaurationslokalitäten und Säle und erfreut sich sowohl bei Einheimischen als auch bei Ausländern und Fremden besten Renommee. — Einem tüchtigen Bedienungswesen durch die Hebernahme eine gute, geübte Kräfte geben. Off. unt. Nr. 39045 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 1700a

Fango-Kuranstalt FRIEDRICHSBAD

Lokale Fango-Applikationen gegen Rheumatismus, Gicht, Neuralgien, Ischias, besonders wirksam zur Resorption aller Exsudate, namentlich bei **chronischen Frauenkrankheiten.** 1901

Verlobte

verlangen mehrer neuen Kataloge mit über 100 Zimereinrichtungen

Mackmann

Heidelberg i. B. beim Rathaus

Geld-Besuch.

Junger Herr (25 J.) von reicher u. vornehmer Familie sucht per sofort 10.000 A. Absolute Garantie auf Güter im Großherzogtum Baden. Offerten an **Wittich 5140 Neuchâtel (Schweiz), 206903.2**

Hypotheken-Gesuch.

Eine II. Hypothek, innerhalb 80% der amtlichen Schätzung, wird zur Abführung von einem Staatsbeamten aufzunehmen gesucht. Anträgen von Selbstgebern unter Nr. 4423 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Vorzügl. Existenz für Dame.

2.1 Nachweisbar gutgehendes **Spezial-Konfieren-Geschäft** in Baden-Baden wegen Heirat sofort oder bis 1. Mai nur gegen Kauff zu verkaufen. Gefordert 5.—000 A. Offert. unter Nr. 39045 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gr. Geschäftshaus Karlsruhe

in zentraler Lage zu verkaufen. Festschiff, 3 Etagen, gute Keller, Anbau, an Hinterhaus für Gaspresslager, Bureau, Druckerei, Autogarage etc. geeignet. Gesamtfläche 900 qm, davon 375 bebaut, 300 qm noch bebautfähig. Off. unt. Nr. 397 an d. Ann.-Exp. D. Schürmann, Düsseldorf.

Weibliche Fürsorge für Fr. Frauen u. Mädchen.

Sprechstunde: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag u. 3—4 Uhr, Samstag 12. 1.

Bromenadewagen Braun, und Gasherd m. Gefäß, bill. zu verkaufen. 68165 Angarstr. 59, 3. Et. 1.

Kohlenteuerung!

Nedermann spare seine Kohlen durch Vorrichtung, für jedes Haus passend, zum genauesten Regulieren jeder Feuerung liefert **W. Weiß,** 4262 Steinstraße 14.

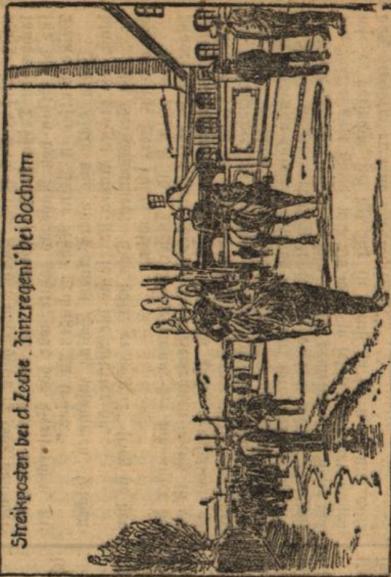
Kärnerer-Grundstück

in bester Lage groß. Amtsstadt Badens samt Gewächshaus und großer Fruchtgarten sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 38222 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

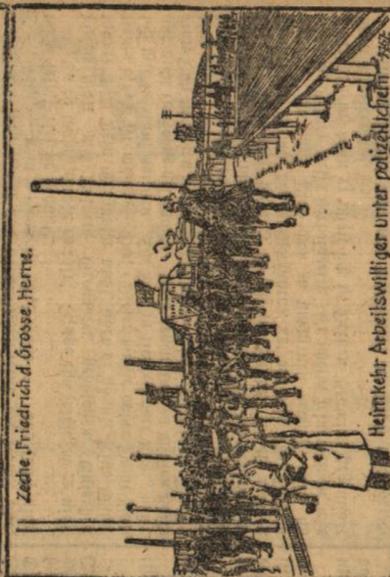
Jähringerstr. 25, Karlsruhe, sehr schöne, gut erhalt., gebrauchte **Möbel aller Art** billig abzugeben. 4790

Zum Bergarbeiterstreik in Deutschland.

Ein Stimmungsbild aus dem Ruhrgebiet bietet unsere heutige Abbildung. Natürlich bildet in West-



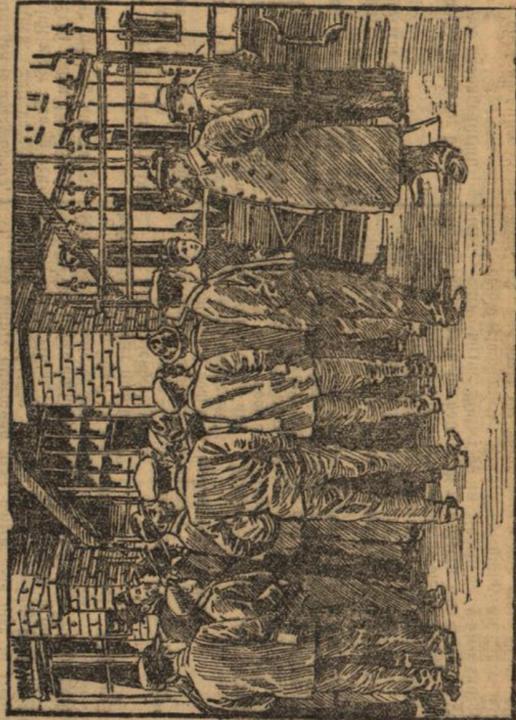
Streikposten bei d. Zeche 'Vierzehn' bei Bochum



Zeche 'Friedrich d. Große' Herrne.

Heimkehr Arbeitwilliger unter polizeilicher Aufsicht

Infolgedessen hat der Regierungspräsident eine weitere Verhärterung der Gewerkschaften angeordnet und be-



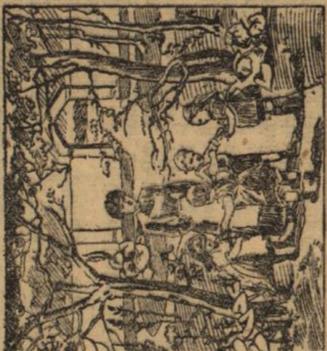
Bergarbeiter vor einem von Schülern bewachten Zeheneingang.

die Hüften herab wie die mit Abb. 3 gegebene Vorlage es erkennen läßt. Dagegen ist die alte Form der Hüftstützen fast neu be-

Die Vorlage zu Abb. 3 ist aus Baumwolle gewirktem englischen Gewebe in grau angefertigt, und mit etwas dunklerem nuancierten

Die neuen Kniehöhlenstützen sind nur dreierlei lang, so daß sie einen Teil des Knies frei lassen. Sie eignen den unteren Rand

Knielecke. Weiterbild.



Wo ist der fünfte Spiegelkäse?

Käse.

Es läuft auf dem Lande so eifrig daher und tut auch daselbe im Fluß und im Meer.

Soquogrip.

Wird es ein deutscher Kind, wird man stets arbeiten muß. Will es ein hoher Schweizer Berg, Will es ein der hohen Zwerge, Will es ein mit Wasser voll, Will es ein mancher Wand es quoll.

Schery-Käse.

Welcher Stand ist der beste? Aufstellungen folgen in nächster Samstagsnummer.

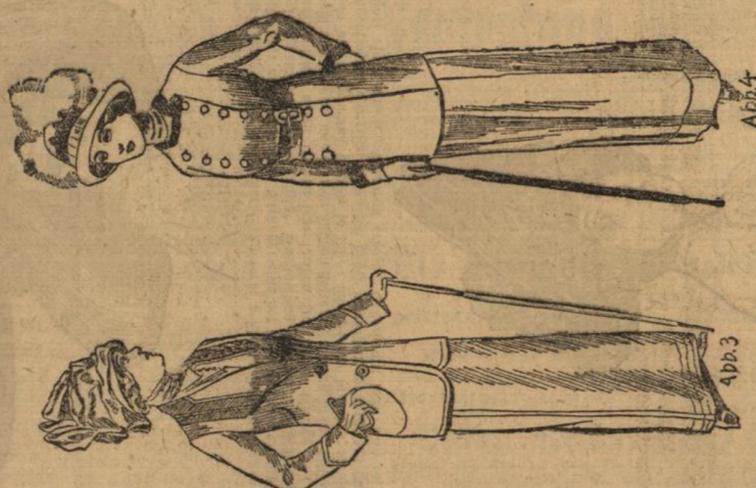
Kaufmann der Käse-Ecke in Nr. 20.

Bestenfalls: Wird nach rechts blicken, der Gast liegt über der Baumwurzel. Käse: 1. Monumet. 2. Kugel. Monumet: Sch.

Für die Redaktion verantwortlich: Albert Segge. Druck und Verlan von Ferd. Hirschmann in Karlsruhe.

fliegen oder Feder-Pompons (siehe Abbildung 4) treten häufig in die Erscheinung; um eine feste Symmetrie zu erreichen, kreuzt man die

Mit den Abbildungen 1 und 2 geben wir zwei bezauglich einfaß an-



Der Käse, geküchelt, tarriert und vor allem gewaschen wie er zu den Hüften befestigt wurde, beherrscht die Stoffmarktarten für

Die Vorpresion, um endlich weitere Käse zu bringen, hat die wenig bequem für jede Bewegung geworden, doch zeigen sie noch

Auch die in Aussicht gestellten, längeren Kniehöhlenstützen können noch zu bequem, wenigstens reichen die bisherigen Modelle wenig über

Bekanntmachung

4% à 102% rückzahlbare Communal-Obligationen Serie II der Pester Ungarischen Commercial-Bank.

Die am 1. April a. c. fälligen Coupons, sowie verlostten Obligationen werden vom Fälligkeitstage ab:

- in Berlin: bei der Nationalbank für Deutschland,
- in Frankfurt a. M.: bei dem Bankhause Gebr. Bethmann,
- in Hamburg: bei dem Bankhause L. Behrens & Söhne,
- in Hannover: bei dem Bankhause Ephraim Meyer & Sohn,
- in Karlsruhe: bei dem Bankhause Voit L. Homburger,

die Krone zu Mk. 0,85 gerechnet, in den Vormittagsstunden eingelöst. Den Coupons sind arithmetisch geordnete Nummernverzeichnisse beizufügen.

Budapest, im März 1912.
Pester Ungarische Commercial-Bank.



Wie neu geboren

steht man auf, wenn man auf Karrer's Patent-Sprungfeder-Rösten geschlafen hat. Jeder gewöhnliche Rosten oder Bolter-Rosten wird in den leichten, reinlichen u. staubfreien Karrer's Patent-Sprungfeder-Rosten umgebaut.

Lagerhaus u. Möbelhandlung Heinrich Karrer Philippstraße 19. Telefon 1659.

NB. Die umgearbeiteten Rosten werden morgens abgeholt und abends wieder abgeliefert.

Anerkannt sehr leistungsfähig ist die Weltfirma

Gebrüder Rauh Gräfrath bei Solingen. Stahlwaren-Fabrik und Versandhaus I. Ranges. Versand direkt an Private. 30 Tage zur Probe!



Sportbörse „Glückshuf“ Herren-Portemonnaie aus braunem, fein gewarbttem Monton-Leder, mit drei, am gut verwickeltem Bügel in Hülsenform, Vorderseite der Börse mit hochfeiner Pferdeköpfe-Prägung, Rückseite mit Billetpapier, innen mit Geldbehälter, Banknoten-tasche und Goldtasche mit Extra-Verschluss. Der innere Deckel dient als Zähltasche, da sich der Inhalt des Geldbehälters bequem hinein-schütten lässt. Nr. 6320. Preis nur Mark 1.30 per Stück.

Umsonst u. portofrei versenden wir auf Wunsch an jedermann unser grossen illust. Pracht-Katalog, ca. 10 000 Gegenstände, enthaltend, und zwar: Beste Solinger Stahlwaren aller Art, Rasierutensilien, Haarschermaschinen, Haus- und Küchengeräte, Gartengeräte, Werkzeuge aller Art, Waffen und Jagdartikel, photographische Apparate, Sportartikel, optische Waren, Luxus- und Geschenkartikel, Uhren, Uhren, Portemonnaies und andere Lederwaren, Bürstenwaren, Haarschmuck, Seifen und Parfüms, Bücher, Pfeifen, Zigarren, Musikinstrumente, Kinderspielwaren aller Art und viele andere Artikel in grosser Auswahl. Der Weltfrat unserer Firma bürgt dafür, dass nur elegante, gediegene und preiswürdige Ware zum Versand kommt. Tausende Anerkennungs-schreiben loben die Güte und Qualität unserer Waren. Bei Sammel-Aufträgen Extra-Vergünstigungen.

Sanz-Couvertis mit Firmenschild werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Aufklärungen für Erfinder 35 Seiten. Kostenfrei franco

Th. Bues Patentbüro, Frankfurt 4 a. M. Pariser Hof, telefon 1 9365. (Verbandsmitglied). Gewissenhafte Erledigung. Bad Zeinach, 10,6 Landhaus Garde, 1651a

Berechtigungschein für den Einj.-Freiw.-Dienst ist dem sicher, der sich an das Institut „Minerva“ Heilbronn a. N. wendet. Eintritt jederzeit möglich. Prof. u. Näheres durch Dir. Ruck.

Leipzig Fr. Mester Anhaber d. über Europas Grenz. bel. früh. Handels-Akademie, 12 Dorotheen. Prof. privat

Institut Jomini Guillermaux Payerne (Waadt, Schweiz). Gegründet 1867. — Neues Gebäude seit 1907. Berühmtes Institut zur Vorbereitung für Bank, Handel, Industrie, sowie auf Post, Telegraphen-, Eisenbahn- und Zolldienst. Rasches Erlernen des Französischen, Englischen und Italienischen, der Musik, Esperanto u. s. w. Grosse Gärten. Park u. Spielplätze (3800 m²). Sehr mässige Preise. Man verlange Prospektus. 71a.17.11 C. F. Jomini, Besitzer.

Töchterpensionat „Bon Accueil“ Chamon-Verdon (Schweiz). Gründl. Erlernt der fr. Sprache, Malen, Musik, Auf Wunsch Hausl. u. nützl. Handarb. 800 M. jährl. Ref. u. Prosp. bei Mme. Fivaz. 234a

Egr. Sachs. Technikum Mittweida Direktor: Professor Holz. Höhere technische Lehranstalt für Elektro- u. Maschinentechnik. Sonderabteilungen für Ingenieure, Techniker u. Werkmeister, Elektrot. u. Masch.-Laboratorien. Lehrfabrik-Werkstätten. Höchste bisherige Jahresfrequenz: 3610 Besuche. Programm etc. kostenlos. v. Sekretariat.

Ein großer Vollen Glas-Compotieren Glas-Salatieren Glas-Teller usw. usw. frisch eingetroffen, verkaufe solche so lange Vorrat zu billigen Preisen. N. Hebeisen Haus- und Küchengeräte Verblager. Werberplatz 36 Tel. 1685. Klauerstrasse 2 Tel. 2749. 4557

Speise-Zwiebeln neue Gabeln, per Dtz. Mk. 7.50 Speise-Karotten f. Gemüse 4.25 per Dtz. Mk. 4.50 Kohlrüben für Salat per Dtz. Mk. 2.50 Kohlrüben gelbfleischig für Gemüse, per Dtz. Mk. 2.50 Knoblauch Silberweissen in Strängen per Dtz. Mk. 13. Knoblauch Silberweissen in Büscheln per Dtz. Mk. 11. Steckzwiebeln feine, runde 28. per Dtz. Mk. 27. Br. Saal- u. Sutterhafer per Dtz. Mk. 11. Saal- und Speise-Kartoffeln Kaiserkrone per Dtz. Mk. 6.50 Industrie „ „ „ 5. „ „ „ 5. „ „ „ 5.50 Woltmann „ „ „ 4.50 Eigenheimer, gelbfleischig, großfortiert, gutkochend, zu Speisezwecken empfehlend per Dtz. Mk. 4.25 in Ladungen nach Uebereinkunft offeriert

Joseph Lechner, Landesproduktions-Verbandhaus, Bergheim, Pfalz. Telefon Nr. 21, Amt Nilsheim.

Kostenlos befragt billig K. Müller, Dienstadt Nr. 1, 88088, Leisingstrasse 3a.

auf Cellos Violinen Xylorhons Flöten Accordeons Clarinetten Blas-Accordeons Occarinas Mundharmonikas

auf Lauten Bass-Lauten (nordische) Gitarren Mandolinen Accord-Zithern Konzert-Zithern Konzertinas Symphonions Metronome

auf Zither-Rasten Gitarre-Taschen und -Rasten Mandolinen-Tasch. Cello-Taschen Saiten zu allen Instrumenten Schulen für Gitarre, Violine, Zithern, Occarina, Mandolinen, Accordeon etc.

Spreng-Maschinen.

Besichtigen Sie meine Schaufenster nur vom 10. bis 20. März Johs. Schlaile, Kaiserstr. 187.

J.L. Distelhorst Hofmöbelfabrik KARLSRUHE, Waldstr. 30/32 PFORZHEIM, Westl. Karl-Fr. 65 20% Rabatt auf sämtliche Waren-Bestände Ca. 100 Zimmer. Einrichtungen vorrätig.

Zigarren-Verkauf zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Zigarrengeschäft, Kriegstrasse 18, gegenüber dem Postamt, käuflich übernommen habe. Um das Lager zu reduzieren, habe ich mich entschlossen, zu nachstehenden herabgesetzten Preisen zu verkaufen: Torpedo (5 Pfg.) pro 100 Stück Mk. 3.20 Jumbo (5 Pfg.) pro 100 Stück Mk. 3.50 Bravillo (6 Pfg.) pro 100 Stück Mk. 4.20 Epocha (7 Pfg.) pro 100 Stück Mk. 4.80 Vorstenlanden (7 Pfg.) p. 100 Stück Mk. 5.— Pusta (8 Pfg.) pro 100 Stück Mk. 5.40 Kaiser Wilhelm (8 Pfg.) p. 100 Stück Mk. 5.60 Isabella (10 Pfg.) pro 100 Stück Mk. 6.40 Fürst Bismarck (10 Pfg.) p. 100 St. Mk. 6.60 Prinz Heinrich (12 Pfg.) p. 100 St. Mk. 7.20 Ferner auch andere Marken, so lange Vorrat. Ebenso empfehle ich Zigaretten, aus türk. Tabaken, von Mk. 6.40 an pro 1000 St., mit Goldmundstück Ferd. Diederichs Zigarren-Versandhaus, Kriegstrasse 18 (gegenüber der Bahnpost). 4288

DIESEL-MOTOREN-ANLAGEN Sauggas-Motoren Präzisions-Motoren für alle Betriebe und alle Brennstoffe. Lokomobilen Lokomotiven Letzte Auszeichnungen: Brüssel 1910: Grand Prix Budapest 1911: Grosse goldene Staatsmedaille Gasmotorenfabrik A.-G., Cöln-Ehrenfeld (vormals C. Schmitz). 11435a

Bruteier von gelben Orpington, höchst prägn. Abstammung, per Duzend 8.— M. redbunfarbigen Italiener 8.— M. 87759 Westendstrasse 50, II.

Kind. Von rechtschaffenen Eltern wird ein Kind best. Ver. aus einmalige Verg. an Kindesstatt angenommen. Off. mit Angabe des Alters und Betrag d. Vergüt. unt. Nr. 99188 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kind. bes. Ver. (Mädchen) in dauernde Pflege zu nehmen ev. Adoption. Offerten unter Nr. 98383 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Hypotheken, Restkaufschillinge und Erbteile gegen bar zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 9899a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Slavier-Unterricht gründl. ergeblich. Herr. Monatl. 6 M. 18860 63 Schillerstrasse 48, 4. St.

Heuerloble in Karlsruhe erhalten. jede Gegenpflichtung, das hübsche Buch „Familien-Ehrentafel“. Adressen an Dordrecht Friedrich Gutsch.

2 vollständige, gute Betten und verschiedenes Federbett. auch zweifachläufig, billig abzugeben. 17463. Zähringerstrasse Nr. 24.